

Lee Silverman Voice Treatment

„Wenn wir nur hören und verstehen könnten, was sie sagt...“

Diesen Wunsch äußerte 1986 die Familie von Mrs. Lee Silverman, einer Frau mit M. Parkinson. Auf die Bitte dieser Familie hin haben die Wissenschaftlerin Dr. Lorraine Ramig und die Sprachtherapeutin Carolyn Bonitati eine Stimmtherapie entwickelt, die den Menschen mit M. Parkinson hilft, ihre Fähigkeit zu sprechen, wiederzuerlangen. In Erinnerung an Mrs. Lee Silverman und den Therapieerfolg heißt diese Methode LSVT® (Lee Silverman Voice Treatment = Lee Silverman Stimmtraining).

INFORMATIONSQUELLEN:

www.lsvt.org
www.dbl-ev.de
www.krankheit-parkinson.de

Haben sie noch Fragen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

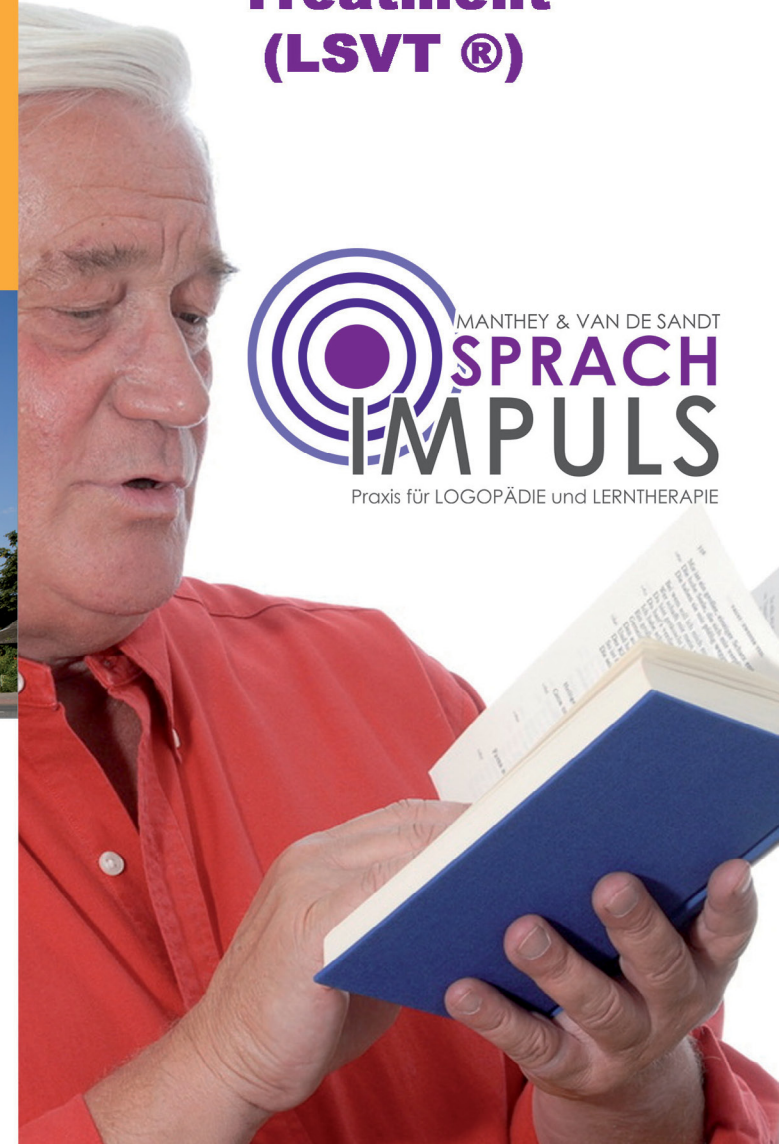


AM HALBEN MOND 4
46446 EMMERICH AM RHEIN
TEL: 02822 - 93140
FAX: 02822 - 931414

INFO@SPRACHIMPULS-LOGOPAEDIE.DE
WWW.SPRACHIMPULS-LOGOPAEDIE.DE

Spezialisierte Sprechtherapie für Parkinsonpatienten:

Lee Silverman Voice Treatment (LSVT®)



ELISABETH VAN DE SANDT
ZERTIFIZIERTE LSVT® -THERAPEUTIN

Einführung

Nahezu jeder Mensch (89%) mit der Parkinson'schen Erkrankung wird Probleme beim Sprechen haben. Diese können früh im Krankheitsverlauf auftreten und beeinträchtigen zunehmend die Lebensqualität durch:

- eine leise Stimme
- eine verwaschene Aussprache
- eine monotone Sprechweise
- eine heisere Stimme
- Schluckprobleme
(beim Essen und Trinken)

Medikamente und Operationen können die anderen Symptome der Parkinsonerkrankung teilweise erheblich verbessern, aber sie helfen nur bedingt bei Sprechstörungen. Eine gute Möglichkeit das Sprechen zu verbessern ist die logopädische Therapie.

Das amerikanische Gesundheitswesen (the National Institute of Health, NIH) hat über 15 Jahre wissenschaftliche Arbeit unterstützt. Die Ergebnisse zeigen, dass eine parkinsonspezifische Therapie - das Lee Silverman Voice Treatment (LSVT®) - effektiv ist.

Das LSVT® ist die anerkannte Therapie in der Behandlung von Sprechstörungen bei Menschen, die unter der Parkinson'schen Erkrankung leiden, da die Erfolge dieser Behandlung bis zu zwei Jahre anhalten.

Die Methode wurde von den amerikanischen Sprachtherapeutinnen Dr. Lorraine Ramig und Carolyn Bonitati im Jahre 1987 entwickelt und

nach der ersten damit behandelten Patientin (Lee Silverman) benannt. Sie unterscheidet sich von anderen Therapiemethoden dadurch, dass eine Verbesserung der Verständlichkeit der Sprache ausschließlich über das Erhöhen der Sprechlautstärke angestrebt wird. Nach dem Motto „All you need is loud“ werden in einem vierwöchigen Intensivprogramm mit einer Stunde Therapie pro Tag regelmäßig Übungen zur Verbesserung der Stimmfunktion und Sprechlautstärke durchgeführt.

Es hat sich gezeigt, dass intensives Stimmtraining häufig auch deutliche Verbesserungen anderer Funktionsbereiche des Sprechens wie der Atmung, der Aussprache und der Satzmelodie, sowie auch des Schluckens bewirkt (sogenannte „cross-over“-Effekte).

Therapieverlauf

- 4 Therapieeinheiten pro Woche à 60 Minuten
- 4 Wochen (16 Einheiten in 1 Monat)
- 2 Unterteile pro Therapieeinheit:

1. Tägliche Übungen:
Intensives Stimmkräftigungstraining um eine Verbesserung der Lautstärke der Stimme, eine deutlichere Artikulation und ein langsames Sprechtempo zu erzielen.

2. Festigung der Übungen im Alltag:
Übungen zur Übernahme der Sprechweise aus den täglichen Übungen in den Alltag. Die Aufgaben werden von Woche zu Woche schwieriger und wechseln täglich.

Ergebnisse

Die intensive theoretische und klinische Forschung zum LSVT® hat folgende wichtige Ergebnisse gezeigt:

- Die Lautstärke der Stimme nimmt zu, was zur Verbesserung von Kraft und Koordination im gesamten sprechmotorischen System führt.
- Die Verständlichkeit verbessert sich.
- Der Gesichtsausdruck wird lebendiger.
- Das Schlucken verbessert sich.
- Die neurologischen Funktionen verbessern sich.

Das LSVT® stärkt die eigenen Kräfte, indem es die Kommunikationsfähigkeit fördert und somit zu einer höheren Lebensqualität beiträgt.

Patientengruppe

Das LSVT ist nicht nur bei Parkinsonpatienten eine effektive Therapiemethode. Auch Patienten mit anderen neurologischen Erkrankungen wie z.B. Multiple Sklerose zeigen Therapieerfolge. Zusätzlich zeigt das LSVT Effektivität bei Kindern mit Infantiler Zerebralparese und Morbus-Down-Syndrom.

Therapie als Prävention

Man sollte so früh wie möglich mit der Therapie beginnen. Die Therapie kann auch als Prävention dienen. Parkinson ist eine degenerative Erkrankung, die meist langsam voranschreitet.